




DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

Datenzentralen und -austauschplattformen in der öffentlichen Verwaltung

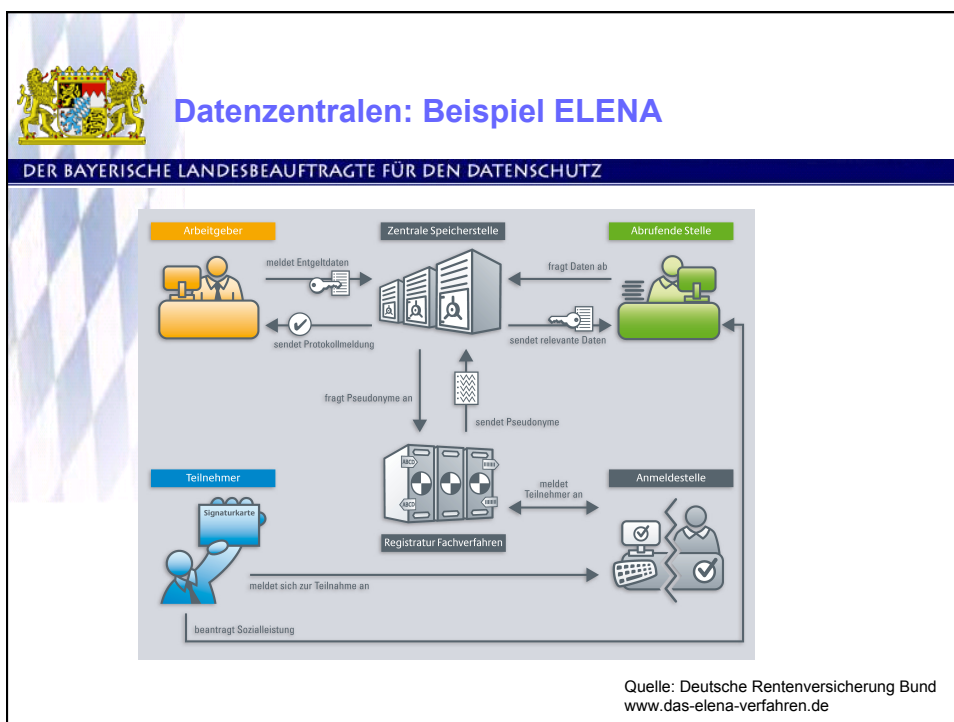
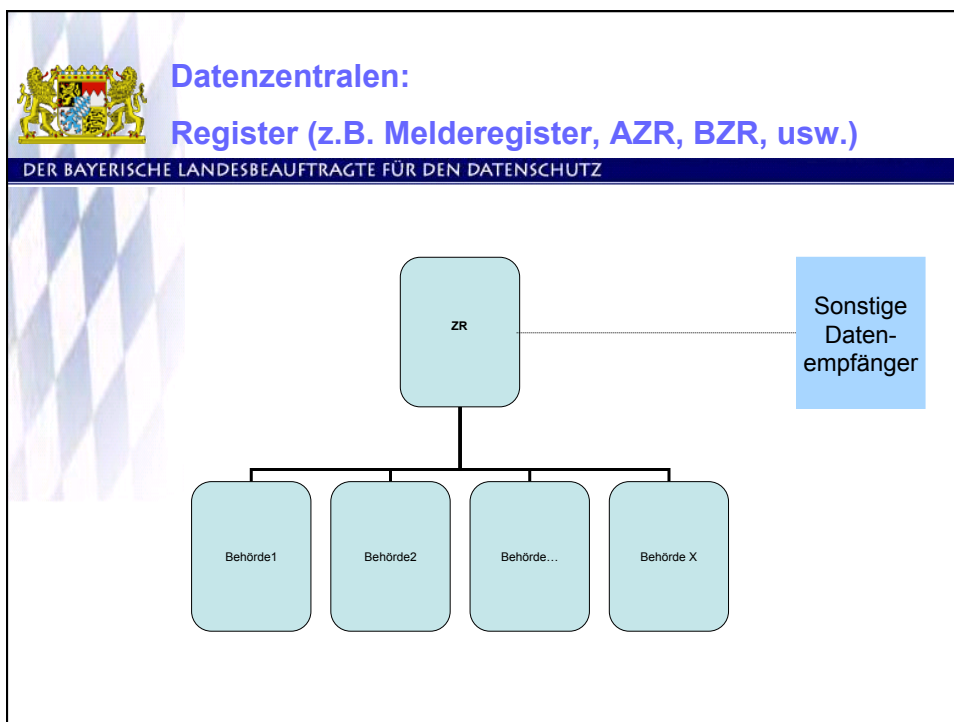
Symposium on Privacy and Security 2010
ETH Zürich, 31. August 2010

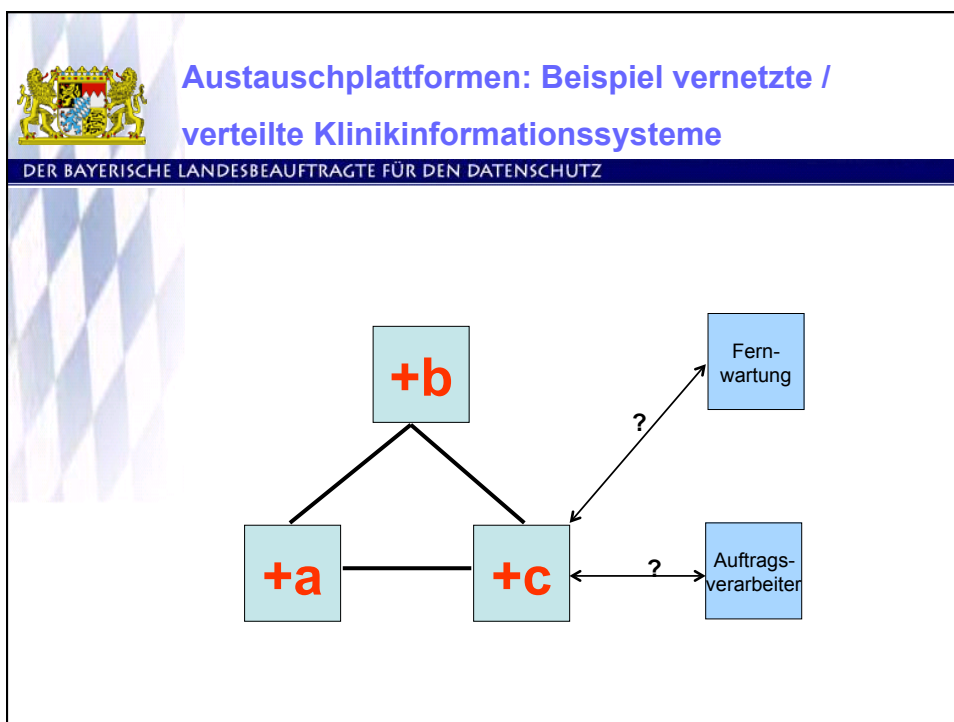
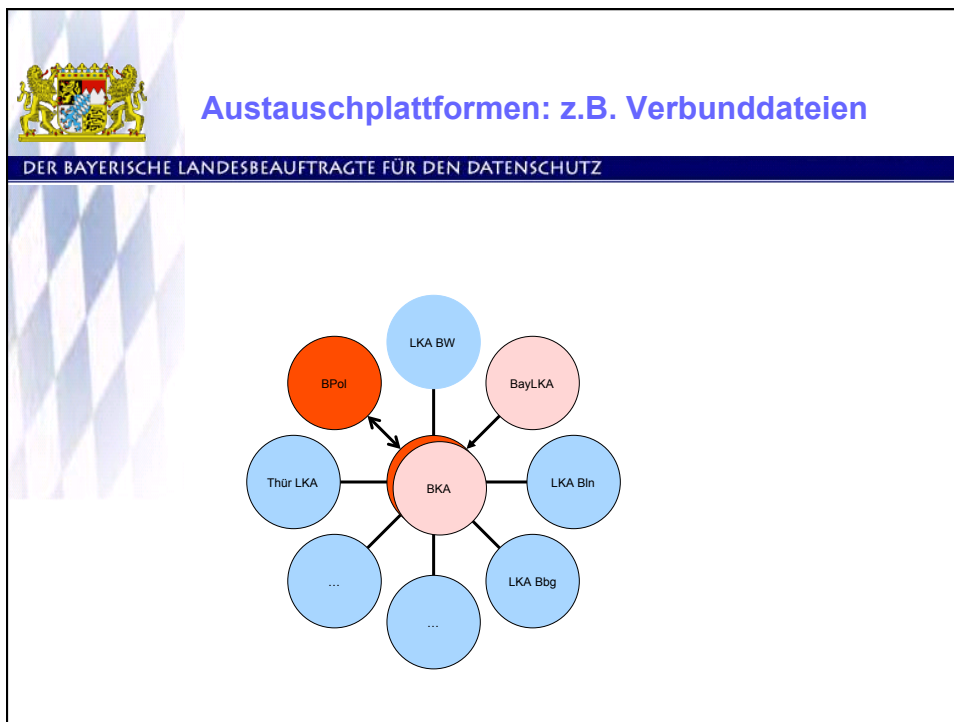


Wegweiser


DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

- Typische Beispiele
- Zentralisierte Datenhaltung und Datenaustauschplattformen als datenschutzrechtliche Herausforderung
- Neue Regelungsansätze









Datenzentrale oder verteilte Austauschplattform?


DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

Zentrale Datenhaltung:

- (+) Klare Regelung
- (+) Zweckänderungen abbildbar
- (-) IT-Sicherheit: Hohes Angriffsinteresse
- (-) Regelmäßig dezentral duplizierte Datensätze

«Dezentraler» Datenaustausch:

- (+) Geringes Angriffsinteresse («zerstückelte Datensätze»)
- (~) Grundgedanke: Keine Duplizität
- (-) Fehlende Transparenz, anspruchsvolle Rechteverwaltung
- (-) Datenschutzkonforme Zweckänderungen? Kaum möglich



Neue Herausforderungen für die Persönlichkeitsrechte

DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

«Antworten» des herkömmlichen Datenschutzrechts:

- Auftragsdatenverarbeitung (z.B. § 11 BDSG, Art. 6 BayDSG):
Über- Unterordnungsverhältnisse
- Regeln zu Datenübermittlung (z.B. § 15 BDSG, Art. 18 BayDSG)
Einzelfallbezug
- Automatisiertes Abrufverfahren (z.B. § 10 BDSG, Art. 8 BayDSG)
Eindirektionalität der Datenübermittlungen



Neue Herausforderungen für die Persönlichkeitsrechte

DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

Datenzentralen und Austauschplattformen:
Viele offene Fragestellungen, z.B.:

- Wer ist konkret verantwortlich für Gesamtkonzept, Einzelverarbeitung, Datenqualität usw.?
- (Technische) Realisierung eines rechtmäßigen Umgangs mit personenbezogenen Daten in komplexen Systemen
- Rechte der Betroffenen?




Neue Regelungsansätze

DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

Konferenz der Datenschutzbeauftragten:
Musterentwurf für Gemeinsame Verfahren

- Abwägung Interesse am Verfahren mit schutzwürdigen Belangen der Betroffenen
- Verfahren von erheblicher Bedeutung: Gesetzesvorbehalt!
- Schriftliche Festlegung der Verantwortlichkeit(en)
- Obligatorische Vorabkontrolle, bzw. Freigabeverfahren
- Bestimmung des Datenschutzregimes und der zuständigen Datenschutzkontrolle
- Rechte der Betroffenen: Gegenüber jeder beteiligten Stellen



Neue Regelungsansätze

DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

Änderung des Brandenburger Datenschutzgesetzes (§ 9 BbgDSG)*:

- Festlegung *einer* Stelle, die für Planung, Einrichtung und Durchführung des gemeinsamen Verfahrens zuständig ist.
- Schriftliche Festlegung Verantwortung für Freigabeverfahren
- Schriftliche Festlegung Verantwortung für Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung im Einzelfall
- Schriftliche Festlegung der zu treffenden technischen und organisatorischen Maßnahmen
- Betroffene können ihre Rechte gegenüber jeder beteiligten Stelle geltend machen.

*(Gesetz vom 25. Mai 2010, GVBl. Bbg 2010 I, Nr. 21)



Neue Regelungsansätze

DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

Bayern: Entwurf zu Art. 8a BayDSG («Verbundverfahren») in Ressortabstimmung

- U.U. eingeschränkte Geltung für Sicherheitsgesetze
- Gesetzesvorbehalt für Verfahren mit besonderen Risiken für Betroffene



DER BAYERISCHE LANDESBEAUFTRAGTE FÜR DEN DATENSCHUTZ

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit !

Bayerischer Landesbeauftragter
für den Datenschutz
Wagmüllerstraße 18
80538 München
dsb@datenschutz-bayern.de

